



**Leitfaden des
Freundeskreises Flüchtlinge
Möhringen und Fasanenhof
(FFMF)**

Inhaltsverzeichnis

1	Über den Freundeskreis	2
2	Selbstverständnis des Freundeskreises	2
2.1	Aufgaben	2
2.2	Arbeitstreffen	2
2.3	Voraussetzungen für die Mitarbeit	3
2.4	Finanzen	3
3	Haupt- und Ehrenamtliche	3
4	Arbeitsgruppen	4
4.1	Arbeitsgruppe Sachspende	4
4.2	Arbeitsgruppe Begleitung	5
4.3	Arbeitsgruppe Schülerbetreuung	5
4.4	Arbeitsgruppe Sprachförderung	5
4.5	Arbeitsgruppe Kinderzimmer	5
4.6	Arbeitsgruppe Veranstaltungen	6
4.7	Arbeitsgruppe Bewerbung	6
4.8	Arbeitsgruppe Sport	6
4.9	Arbeitsgruppe Kunst	6
4.10	Arbeitsgruppe Garten	6
4.11	Arbeitsgruppe Fahrrad	7
4.12	Arbeitsgruppe Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge	7
4.13	Arbeitsgruppe Finanzen	7
4.14	Arbeitsgruppe Kommunikation	7
5	Derzeitige Wohnsituation der Flüchtlinge	8
6	Literaturhinweise	10

1 Über den Freundeskreis

Der Freundeskreis Flüchtlinge Möhringen und Fasanenhof (FFMF) ist ein Netzwerk von derzeit über 200 Möhringer und Fasanenhofer Bürgern, die ehrenamtlich ihre Zeit und ihre Begabungen zur Verfügung stellen, um die in Möhringen und dem Fasanenhof wohnhaften Flüchtlinge während ihres Aufenthalts zu begleiten und zu unterstützen. Sie wollen damit zu einer Kultur des Willkommens und zu einem gedeihlichen Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen in unseren Stadtteilen beitragen.

Das Engagement des Freundeskreises ergänzt die Arbeit der hauptamtlichen Sozialarbeiter. Dieser Auftrag ist humanitärer Natur und nicht an eine politische Richtung gebunden, erfolgt aber in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen, wie der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, dem Bezirksamt, sowie mit anderen Einrichtungen, die diese Arbeit unterstützen möchten.

2 Selbstverständnis des Freundeskreises

2.1 Aufgaben

Im FFMF sind die BürgerInnen zusammengeschlossen, die sich ehrenamtlich in konkreten Aufgaben für die Integration der Flüchtlinge einsetzen. Sie unterstützen die Flüchtlinge bei der Bewältigung ihres Alltags, der Gestaltung ihrer Freizeit und ihrer Ausstattung mit hierfür erforderlichen Dingen. Sie beraten und entscheiden über die Weitergabe der für die Flüchtlinge bzw. für die Flüchtlingsarbeit bestimmten Sach- und Geldspenden. Sie fungieren als Kontaktpersonen für Sponsoren und informieren durch Öffentlichkeitsarbeit über die Lage der Flüchtlinge in Möhringen und die Arbeit mit ihnen. Ergänzend zu den Sprachkursen der Stadt Stuttgart, die von den Hauptamtlichen vermittelt werden, bieten Ehrenamtliche auch eigene Deutschkurse und ein offenes Lerncafé an.

Zur Wahrnehmung der oben umrissenen Aufgaben bestehen verschiedene Arbeitsgruppen, die unten näher erläutert werden. Sie alle zusammen bilden den FFMF.

Neue Ideen werden gerne aufgegriffen und eine mögliche Umsetzung wird im monatlichen Arbeitstreffen diskutiert.

2.2 Arbeitstreffen

Laufende Absprachen erfolgen im Arbeitstreffen, das monatlich stattfindet und an dem alle Mitglieder der Arbeitskreise, sowie die Hauptamtlichen teilnehmen können. Entscheidungen werden bei diesem Treffen nach ausreichender Prüfung auf

basisdemokratischer Ebene getroffen. Grundsatzentscheidungen werden vom Steuerkreis gefällt, der sich nach Bedarf einige Male im Jahr trifft und aus den Sprechern der Arbeitskreise, den Hauptamtlichen und je einem Vertreter der drei oben genannten unterstützenden Institutionen zusammensetzt. Der Bedarf, ob der Steuerkreis zusammenkommen sollte, wird im Arbeitstreffen geprüft. Die Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Arbeitstreffen erfolgt durch ein Organisationsteam, das aus einigen dauerhaften Mitgliedern besteht, die nach einem rotierenden System weitere Ehrenamtliche in ihre Aufgaben mit einbinden.

2.3 Voraussetzungen für die Mitarbeit

Alle Ehrenamtlichen, die regelmäßig in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, benötigen ein polizeiliches Führungszeugnis, das über den Bezirksvorsteher von Möhringen angemeldet und beim Bürgeramt Möhringen im Anschluss kostenlos beantragt werden kann.

Alle Ehrenamtlichen, die in der Mitgliederliste ihrer Arbeitsgruppe registriert sind, werden während ihrer ehrenamtlichen Aktivitäten für die Flüchtlinge über die Stadt Stuttgart versichert.

2.4 Finanzen

Da der FFMF keine Rechtsperson bildet, kann er kein eigenes Bankkonto führen. Spenden für seine Arbeit können auf das Konto der evangelischen bzw. katholischen Kirchengemeinde getätigt werden, unter Angabe des entsprechenden Verwendungszwecks (Flüchtlingsarbeit in Möhringen/Fasanenhof).

Das Kassenteam des FFMF koordiniert Spendenanfragen und entscheidet entsprechend der Richtlinien, die im Arbeitstreffen erlassen wurden. Ein erweitertes Kassenteam, bestehend aus Vertretern aller Arbeitsgruppen, trifft sich für wichtige Entscheidungen jeweils vor den Arbeitstreffen. Private Ausgaben für Zwecke der Flüchtlingsarbeit (etwa Verköstung für Veranstaltungen, Lernmaterial für Deutschkurse u.ä.) können über ein Formular und mit entsprechenden Kassenbelegen vom Kassenteam zurückerstattet werden.

3 Haupt- und Ehrenamtliche

Im Lautlinger Weg in Möhringen sind die hauptamtlichen SozialarbeiterInnen des Caritasverbandes Stuttgart e. V., im Fasanenhof die hauptamtliche Hausleiterin der Malteser sowie ein Sozialarbeiter der Caritas, tätig.

Den Hauptamtlichen obliegt die Aufnahme der Flüchtlinge, die Koordinierung des Ein- und Auszuges, die Hilfestellung zum Zugang gesetzlicher Leistungen, die Ge-

sundheitsfürsorge der Flüchtlinge, sowie die Vermittlung unterstützender Hilfen, wie etwa eine Traumatherapie oder die Beratung durch einen Anwalt. Die Hauptamtlichen üben in der Unterkunft das Hausrecht aus und sind für alle Fragen der Einrichtung, Belegung, bei Konflikten und für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das Engagement der Ehrenamtlichen erfolgt ergänzend, unterstützend und begleitend hierzu.

Für die Bewohner der Unterkünfte gibt es Sprechzeiten bei den jeweils zuständigen Sozialarbeitern. Die Kontaktaufnahme für die Ehrenamtlichen mit den Hauptamtlichen ist per Email oder telefonisch mit Terminvereinbarung gewünscht.

Über alle Aktivitäten (Feste, neue Sprachkurse, Begegnungsabende, neue Arbeitsgruppen, direkte Kontakte zu einzelnen Bewohnern, Vermittlung von Praktika/Jobs/Kindergartenplätzen/etc.) müssen die Hauptamtlichen vor Ort informiert werden, um die Arbeit effektiv zu gestalten. Für die Koordination zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt es eine Ansprechpartnerin der Caritas.

Um den Hauptamtlichen den Überblick über alle ehrenamtlichen Aktivitäten zu erleichtern, sollten sich alle neuen Ehrenamtlichen einem der Arbeitsgruppen anschließen und dort ihr Vorhaben abstimmen.

4 Arbeitsgruppen

Der FFMF hat seine Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen aufgeteilt, mit denen er versucht, die verschiedenen Tätigkeitsfelder abzudecken. In jeder Arbeitsgruppe gibt es ein oder zwei Sprecher, die sich darum kümmern, dass sich die Arbeitsgruppe regelmäßig zur Planung trifft, Anfragen bei Bedarf an die restlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe weitergeleitet werden und die sich darum kümmern, dass die Arbeitsgruppe beim Arbeitstreffen des Freundeskreises einmal im Monat vertreten ist.

Folgende Arbeitsgruppen gibt es im FFMF:

4.1 Arbeitsgruppe Sachspende

Da die Flüchtlinge meist nur mit sehr wenig Hab und Gut in Deutschland ankommen, sind sie auf Spenden aller Art angewiesen. Eine Aufgabe der Arbeitsgruppe Sachspenden ist es, das Angebot an Sachspenden von Privatpersonen und Firmen mit dem Bedarf der Flüchtlinge zu koordinieren. Sie sichtet eingehende Sachspenden und sucht gezielt nach Dingen, die noch fehlen. Eine aktuelle „Wunschliste“ befindet sich auf der Homepage des FFMF.

In den Lagerräumen des FFMF im Fasanenhof, werden die Sachspenden gesammelt, sortiert und regelmäßig an die Flüchtlinge ausgegeben.

4.2 Arbeitsgruppe Begleitung

Um den Flüchtlingen das Ankommen in einer neuen Welt zu erleichtern, unterstützen die Mitglieder der AG Begleitung die neuen Mitbürger bei Gängen zum Bürgerbüro, zur Bank, zur Ausländerbehörde, zum Einkaufen, zum Arzt oder zeigen, wie VVS-Tickets gekauft werden und machen sie allgemein mit der neuen Umgebung vertraut.

4.3 Arbeitsgruppe Schülerbetreuung

Nicht nur die Hausaufgabenhilfe, sondern jede Unterstützung für Kinder im Schulalter hinsichtlich deren Einstieg in den deutschen Schulalltag, haben sich die Mitglieder der AG Schülerbetreuung zur Aufgabe gemacht. Hierzu zählen auch die Begleitung der Familien zur Schulanmeldung, zur Einschulung und die spielerische Sprachförderung. An festen Nachmittagen sind Ehrenamtliche für die Kinder da und werden so zu festen Bezugspersonen für die Kinder im Alltag.

Die AG Schülerbetreuung setzt sich aus verschiedenen Gruppen zusammen:
Im Lautlinger Weg: Montags-/ Mittwochs-/ Donnerstags-/ Samstaggruppe.
Am KCG: Freitaggruppe.
Im Fasanenhof: Bisher ohne festen Termin.

4.4 Arbeitsgruppe Sprachförderung

Sprache ist ein wichtiges Mittel, um in einer neuen Heimat anzukommen und Kontakte knüpfen zu können. Deshalb unterstützt die AG Sprachförderung die erwachsenen Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen: Zum einen in Form von „Soforthilfe“- möglichst schnell nach der Ankunft -, und zum anderen durch Hilfe beim Absolvieren der offiziellen Sprachkurse („Hausaufgabenbetreuung für Erwachsene“). Hierfür gibt es Gruppen- und Einzelunterricht, sowie ein offenes Lerncafé im Lautlinger Weg.

4.5 Arbeitsgruppe Kinderzimmer

Endlich wieder Kind sein dürfen, unbeschwert spielen und glücklich sein können, so wie es jedes Kind verdient hat - das sind elementare Bausteine für eine seelische Gesundheit und ein ausgeglichenes Zusammenleben. Kindern ab einem Alter von zwei Jahren einen Raum geben, um zu spielen, sich zu begegnen und Dinge kennenzulernen, zu basteln, Zeit miteinander zu verbringen und den Eltern etwas freie Zeit zu verschaffen - das ist das Ziel der AG Kinderzimmer. Ein Zimmer in den Gebäuden des Lautlinger Wegs ist für diese Zwecke regelmäßig geöffnet, wenn sich zwei Ehrenamtliche der AG Kinderzimmer zusammentun und die Kinder betreuen.

4.6 Arbeitsgruppe Veranstaltungen

Die Gruppe Veranstaltungen trifft sich alle vier bis sechs Wochen und plant kulturelle, sportliche, musikalische Ausflüge, Aktionen, Spaziergänge in der Natur oder in der Stadt und vieles mehr. Sie orientieren sich dabei an den Interessen der Flüchtlingen und an Angeboten, die von Extern kommen, wie gespendeten Eintrittskarten oder Einladungen von Vereinen. Geplant wird meist zwei Monate im Voraus, damit die Ehrenamtlichen flexibel je nach Interesse die Veranstaltungen organisieren und ausrichten können.

4.7 Arbeitsgruppe Bewerbung

Um die Bewohner der Flüchtlingsheime bei der Suche nach Praktika und Jobs kompetent zu beraten und bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungen zu unterstützen, entsteht zur Zeit die Arbeitsgruppe Bewerbung. Nähere Infos, wie die Arbeitsgruppe sich zusammensetzen und wie sie vorgehen wird, folgen demnächst.

4.8 Arbeitsgruppe Sport

Die Aufgabe der AG Sport ist es, Flüchtlinge durch sportliche Aktivitäten in die Gesellschaft zu integrieren. Sportangebote von Vereinen und Privatpersonen werden über die AG an Flüchtlinge weitervermittelt, und den von Flüchtlingen geäußerten sportlichen Interessen wird weitestgehend im Rahmen der Möglichkeiten nachgekommen.

Die Zielgruppe sind schwerpunktmäßig erwachsene Personen. Mittwochs gibt es eine Hobby-Fußball-Gruppe des SV Möhringen, bei der Ehrenamtliche und Flüchtlinge gemeinsam kicken.

4.9 Arbeitsgruppe Kunst

Freude an Farbe, Kontakte auf kreativer Ebene, Austausch über verschiedene Kulturen – das sind die Beweggründe der AG Kunst, die sich zum gemeinsamen „Werken“ mit den Flüchtlingen in der Regel einmal monatlich im Bürgertreff Möhringen trifft.

4.10 Arbeitsgruppe Garten

Die AG Garten ist für den VIEL.Platz hinter Haus 3 im Lautlinger Weg zuständig. Dabei handelt es sich um eine große Begegnungsstätte unter freiem Himmel mit

Spielplatz, Brotbackofen, Feuerstelle, Beeten und Platz für Feste und Veranstaltungen.

Im Frühjahr 2016 wird zusätzlich ein aus Spendengeldern finanziertes Gartenhaus gemeinsam mit den Bewohnern gebaut.

4.11 Arbeitsgruppe Fahrrad

Ein Fahrrad ist ein Stück Freiheit und Mobilität. Der Wunsch nach einem Fahrrad wird durch die AG Fahrrad und die NEUE ARBEIT (Fahrradstation am Bahnhof Möhringen) erfüllt. Die Fahrradstation nimmt auch Fahrradspenden entgegen und gibt die Fahrräder, inklusive Schloss und Helm, möglichst passgenau aus. Vorgesehen sind Fahrsicherheitstrainings und Ausflüge in die nähere Umgebung.

4.12 Arbeitsgruppe Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind Kinder oder Jugendliche ausländischer Herkunft, die alleine nach Deutschland eingereist sind und keine Sorgeberechtigten haben. In Möhringen gibt es eine Notunterkunft, in der zehn Jugendliche untergebracht sind. Die Aufgabe der AG ist vor allem die Koordination der Maßnahmen aus den anderen Arbeitsgruppen sowie die direkte Kommunikation mit den Sozialarbeitern der Stadt Stuttgart (Jugendamt).

4.13 Arbeitsgruppe Finanzen

Die AG Finanzen kümmert sich um die Gelder des FFMF. Neben der Verwaltung der beiden Konten der Kirchengemeinden, ist die AG auch für die Auszahlung zweckgebundener Spenden und kleinerer Beträge der Ehrenamtlichen, die bei ihren Angeboten entstehen, zuständig. Die AG Finanzen trifft sich in einem erweiterten Kassenteam, bestehend aus der AG Kasse und je einem Vertreter aus jeder Arbeitsgruppe, vor jedem Arbeitstreffen. Die Ausgaben tätigt die AG Kasse nach den Kassenrichtlinien, die der FFMF beschlossen hat.

4.14 Arbeitsgruppe Kommunikation

Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es, einen reibungslosen Ablauf der Kommunikation intern im Freundeskreis und extern zu gewährleisten. Dazu gehört die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage, Erstellen von Broschüren, ein gut funktionierender Informationsfluss zwischen den Ehrenamtlichen des Freundeskreises, der Stadt, den Pfarrämtern, der Caritas und dem Freundeskreis, ebenso wie die

Kommunikation zwischen den Bewohnern des Flüchtlingsheims und den ehrenamtlich geführten Arbeitsgruppen; außerdem die Beantwortung von Presseanfragen und Anfragen aus Vereinen, Gruppen und Kreisen.

Jede Arbeitsgruppe hat eine entsprechende @freundeskreis70567.de-Email-Adresse, die von den jeweiligen Sprechern verwaltet wird. Um Anfragen von außen zu steuern (neue Interessenten, Presse, Spendenanfragen etc.), werden auf der Homepage nur vier Email-Adressen angegeben, über die alle Anfragen gesteuert und weitergeleitet werden.

info@freundeskreis70567.de: Hier gehen alle Anfragen von Bürgern ein, die an ehrenamtlicher Mitarbeit interessiert sind („Ich möchte helfen! Wo wird gerade Hilfe benötigt?“). Wenn eine Anfrage ohne die konkrete Zuordnung zu einer bestehenden Arbeitsgruppe gestellt wird, wird die Email zunächst an alle Sprecher der Arbeitsgruppen weitergeleitet oder bei konkreten Bedarfen direkt zugeordnet.

presse@freundeskreis70567.de: Um Anfragen der Presse anzunehmen und an die richtige Arbeitsgruppe weiterzugeben, gibt es eine Untergruppe der Arbeitsgruppe Kommunikation, die sich um alle eingehenden Presseanfragen kümmert. Die Anfragen werden geprüft und an die entsprechenden Ansprechpartner im Freundeskreis weitergeleitet.

sachspende@freundeskreis70567.de: Die Arbeitsgruppe Sachspenden hat als einzige Arbeitsgruppe ihre Email-Adresse öffentlich auf der Homepage, da hier die häufigsten Anfragen aufkommen. Die Sprecher der Arbeitsgruppe können so die Kommunikation direkt und gezielt steuern. Damit die Öffentlichkeit darüber informiert ist, was zurzeit an Sachspenden besonders benötigt wird, aktualisiert die Arbeitsgruppe die Angaben unter „*Wunschliste*“ *Sachspenden* auf der Homepage stetig.

Um den sonstigen Bedarf der einzelnen Arbeitsgruppen bestmöglich abzudecken, gibt es auf der Homepage neben der „*Wunschliste*“ *Sachspenden* auch den Bereich *Helfer gesucht*. Dort werden immer aktuell die offenen Posten und Bedarfe nach Helfern aufgelistet, sodass sich neue Interessenten daran orientieren können.

5 Derzeitige Wohnsituation der Flüchtlinge

Im Januar 2015 wurde die Flüchtlingsunterkunft im Lautlinger Weg in Stuttgart-Möhringen von den ersten Bewohnern bezogen. Inzwischen leben dort ca. 240 Flüchtlinge. Die meisten Bewohner kommen aus Syrien, Afghanistan oder aus Nordafrikanischen Ländern. Sie sind in drei Häusern untergebracht und teilen sich dort als Familie oder mit anderen Flüchtlingen ein Zimmer. Die Häuser sind in Systembauweise zweistöckig gebaut und dementsprechend funktional, gleich geschnitten und aufgeteilt.

Jedes Zimmer hat jeweils ca. 15 qm und ist für drei Personen als Schlaf- und Lebensraum gedacht. Jeweils rund 80 Flüchtlinge sind in einem Haus untergebracht

und teilen sich auf jedem Stockwerk Gemeinschaftsküchen, sowie zwei Bäder mit Duschen und Toiletten.

Im Untergeschoss von Haus 1 sind die Büros der Caritas und zwei Aufenthaltsräume - ein kleiner und ein größerer - in denen die Sprachförderung, die Schülerbetreuung und sonstige Veranstaltungen von den Ehrenamtlichen durchgeführt werden können. Ehrenamtliche können die Räume nach Absprache nutzen (Vorabfrage per Email bzw. Eintrag im Belegungsplan in den Gruppenräumen).

In Haus 2 wurde ein Kinderzimmer eingerichtet. Dort bietet die Arbeitsgruppe Kinderzimmer an einigen Nachmittagen und am Wochenende ihre Betreuung der Kinder des Flüchtlingsheims an.

Zusätzlich sind derzeit zehn Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in Möhringen untergebracht und werden dort vom Jugendamt betreut und vom FFMF ehrenamtlich unterstützt.

Seit Dezember 2015 gibt es eine weitere Flüchtlingsunterkunft im Fasanenhof. Bisher wohnen dort etwa 80 Flüchtlingen in provisorischen Pavillons. In naher Zukunft sollen dort ebenfalls Systembauten errichtet werden. Die Flüchtlinge im Fasanenhof werden derzeit neben den Hauptamtlichen vor Ort von einigen Ehrenamtlichen mit Unterstützung des FFMF betreut.

Im Bau ist eine weitere Flüchtlingsunterkunft an der Landhauskreuzung beim SI-Zentrum; Fertigstellung und Belegung sind ebenfalls für Frühjahr 2016 geplant. Auch diese Unterkunft soll von Ehrenamtlichen des FFMF mitbetreut werden.

6 Literaturhinweise

Homepage FFM:

<http://www.freundeskreis70567.de>

Amt für Flüchtlinge und Migration:

<http://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html>

Fachstelle für Migration in Stuttgart:

<http://www.stuttgart.de/migration>

Pro-Asyl:

<http://www.proasyl.de/de/service/beratung>

Caritas-Handbuch für Ehrenamtliche:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/ppresse/ppressemitteilung/ppid/handbuch-fuer-ehrenamtliche-in-der-fluechtlingshilfe-vorgestellt>

Handbuch zur ehrenamtlichen Arbeit mit UMFs:

<http://www.paritaet-bw.de/fachinformationen/mmigration/unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge/broschuere.html>

Handbuch für Flüchtlinge:

<http://www.refugeeguide.de>

App fürs Smartphone:

<https://www.ankommenapp.de>

Stand: April 2016

Der Leitfaden wird je nach Bedarf alle drei Monate aktualisiert.